

# Andrena fulva – Freunde im Beerengarten

Die neue Bienensaison und damit auch unsere diesjährige “Wildbiene des Monats” startet mit einer unserer frühesten, häufigsten und auffälligsten Wildbienen – der **Fuchsroten Sandbiene** (*Andrena fulva*). Neben alledem ist eine unserer nützlichsten, zumindest für alle Gartenbesitzer, denn obwohl sie nicht zu den streng spezialisierten Bienen zählt, hat die “Goldbiene”, wie sie auch genannt wird, eine besondere Vorliebe für Beerensträucher und hier besonders für Johannis- und Stachelbeeren.



Für diese ist sie der Hauptbestäuber, denn während es anderen Bienenarten, einschließlich der Honigbiene, zur Blütezeit der Beerensträucher oft noch zu kalt ist, sammeln die Weibchen der Fuchsroten Sandbiene, dank ihres dichten Pelzes, bereits fleißig an ihnen Pollen und sorgen damit zuverlässig für ihre Bestäubung. Oft kann man mehrere Weibchen gleichzeitig an den Sträuchern beobachten, wo sie auch gern auf den Blättern ausruhen.

Die Männchen mit ihren beindruckenden Mandibeln bekommt man seltener zu Gesicht, denn sie patrouillieren auf der Suche nach Weibchen permanent um die verschiedenen Beerensträucher und Nester einer Gegend und legen dabei eine besondere Eile an den Tag, so dass man sie oft nur als vorbeihuschenden rötlichen Schatten wahrnimmt.

Die Fuchsrote Sandbiene nistet im Boden in weniger dicht bewachsenen, unversiegelten Bodenstellen. Will man der Biene in seinem Garten ein Zuhause bieten, lohnt es sich daher, etwas löchrige Stellen im Rasen, Trampelpfade u. ä. zu tolerieren und auf eine Komplettversiegelung z. B. von Gartenwegen zu verzichten und statt dessen Plattenwege mit breiten Fugen zu legen. Die Fuchsrote Sandbiene dankt es uns mit einer reichen Beerenernte.